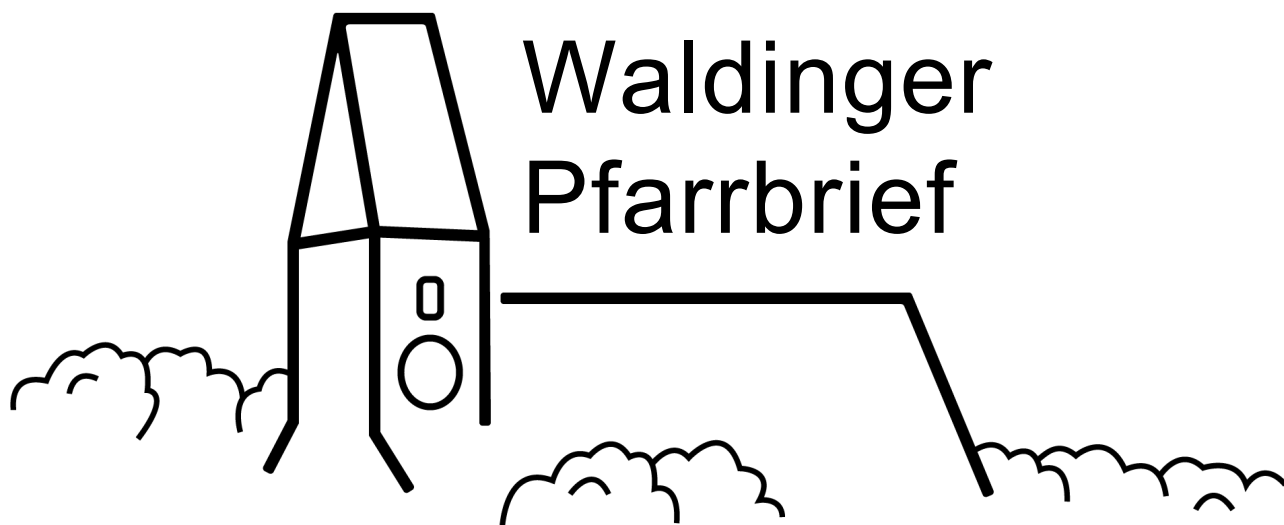


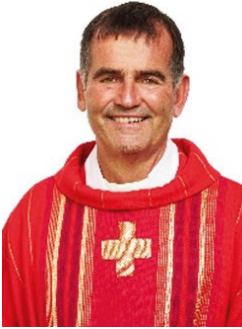


# Waldinger Pfarrbrief



ZUKUNFT  
EINHEIT  
VIELFALT

# Zukunft – Einheit – Vielfalt



**Liebe Pfarrgemeinden und alle, die unser Pfarrblatt lesen!**

Das Jahresthema unserer Zeitung ist bereits auch im letzten Pfarrbrief abgedruckt: „**Zukunft - Einheit - Vielfalt**“. In dieser Sommerausgabe geht es um die **EINHEIT**.

Jesus selbst hat um die Einheit gebetet: „Vater, lass alle Eins sein, wie wir Eins sind“ (Joh. 17, 21). Wir beten jedes Jahr in der Weltgebetswoche um die Einheit der Christen, die ja im Laufe der Kirchengeschichte tragisch verspielt worden ist.

Die Taufe auf den dreifaltigen Gott: „Vater, Sohn und Heiliger Geist“ ist uns in den verschiedenen Konfessionen „katholisch, orthodox und evangelisch“ gemeinsam.

Schon dieses Taufgeheimnis auf den dreifaltigen Gott macht klar, dass Einheit nicht meint, einer sagt wie es geht und alle haben „einheitlich zu folgen“.

Der dreifaltige Gott, den wir am Dreifaltigkeitssonntag bewusst nach Pfingsten gefeiert haben, ist ein Gott der Beziehung, der Vielfalt, der Dynamik und Lebendigkeit. Gott Vater und Gott Sohn leben diesen Geist der Einheit und schenken ihn uns im Pfingstgeheimnis. Dieser Geist wohnt in uns, ist uns als Kirche und ganz persönlich geschenkt.

Damit sind wir als Getaufte und Gefirmte in einer Partnerschaft mit (Gott-) Vater, (Gott-) Sohn und wir als „Geistbeschenkte“. Das heißt, wir sind vergöttlicht oder Gottes Kinder, eine Familie, die partnerschaftlich und doch verschieden die Einheit leben.

Ein wunderbares Bild: Geschenk und Auftrag für uns, auch in der großen Pfarre Rodl-Donau-St. Anna oder in den Teilgemeinden wie Walding und St. Gotthard.

**Ich wünsche als Priester von Herzen, dass wir mit Gottes Beistand dieser Berufung voll Freude immer mehr gerecht werden.**

*Euer Pfarrkurat Reinhard Bell*



# Einheit – gemeinsam unterwegs

In einer Zeit, in der vieles schnelllebig geworden ist und jeder seine Termine und Verpflichtungen hat, wird deutlich, wie wertvoll Gemeinschaft und Zusammenhalt sind. Gerade deshalb gewinnt das Thema Einheit an Bedeutung. Sie zeigt sich nicht darin, dass alle gleich denken oder denselben Weg gehen. Vielmehr wächst Einheit dort, wo Menschen füreinander da sind, einander zuhören und sich gegenseitig stärken.

Gerade die Sommermonate schenken uns Gelegenheiten, diese Verbundenheit neu zu erleben. Beim gemeinsamen Frühstück mit der Familie, beim Treffen mit Freunden, beim Pfarrfest, auf Ausflügen oder einfach bei einem guten Gespräch mit Nachbarn – überall dort, wo Menschen Zeit miteinander teilen, wächst ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Kleine Gesten der Aufmerksamkeit, ein offenes Ohr oder ein gemeinsames Lachen können Brücken bauen und Gemeinschaft stärken.

Auch unsere Pfarrgemeinde lebt von dieser Einheit. Viele Menschen bringen sich auf unterschiedliche Weise ein und gestalten das Miteinander mit. So entsteht ein lebendiges Netz, das trägt und verbindet. Gerade in einer Welt, die oft von Gegensätzen und Unsicherheiten geprägt ist, ist es ein wertvolles Zeichen, wenn wir einander mit Respekt, Offenheit und Herzlichkeit begegnen.

Möge uns dieser Sommer daran erinnern, dass wir nicht allein unterwegs sind. Die gemeinsam verbrachte Zeit und das Miteinander schenkt uns Kraft und Zuversicht. Denn Einheit wächst dort, wo Menschen füreinander da sind – und sie macht unser Leben reicher und schöner.

Text Marlene Leonhartsberger



## Schön, dass ...

... es im Mai zwei mal eine Einladung zum Gottesdienst für die vier Florianer Pfarrgemeinden in unserem Dekanat gab. Mitfeiernde aus Goldwörth, Feldkirchen, St. Gotthard und Walding trafen sich in Pesenbach zur gemeinsamen Eucharistiefeier. Mitte August werden wir das Hochfest Maria Himmelfahrt in Walding feiern. Ein schönes Zeichen für die stetig wachsende Verbundenheit über die Gemeindegrenzen hinweg.

... die Tradition der Maiandachten – Dank der Einladung vieler Familien und Gruppierungen aus unserem Ort – lebendig bleibt.

... 30 Kinder im Rahmen der Erstkommunion in unsere Mahlgemeinschaft aufgenommen wurden. Wir freuen uns auf viele künftige Begegnungen.

... Anfang Mai viele fleißige Hände die Kirche wieder mal gründlich gekehrt, gesaugt und gewischt haben.

... so viele Menschen mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrem Engagement dazu beigetragen haben, unsere Erstkommunion zu einem würdevollen und feierlichen Fest zu machen – von den Mesnern und Ministrant:innen über die Eltern, die Ortsmusik und den Blumenschmuck bis hin zur Druckerei für die Liedfolder und vielen weiteren helfenden Händen. Dafür sagen wir von Herzen Danke!

... die Goldhaubenfrauen drei Biertischgarnituren für die Pfarre nachgekauft haben, um bei diversen Festen und Anlässen genug Sitzplätze zur Verfügung stellen zu können.

... wir für diverse Sitzungen den Besprechungsraum im Bezirksseniorenhaus nutzen dürfen.

... sich die Marktgemeinde Walding an den Investitionen am Friedhof in Walding mit einem Betrag von € 20.000,- beteiligt hat. Nur so ist es der Pfarrkirche auch möglich, den Friedhof als eine würdige Begräbnisstätte für die gesamte Gemeindebevölkerung zu betreiben. Herzlichen Dank auch dafür, dass sich die Gemeinde an der laufenden Friedhofspflege beteiligt.

... unsere Pfarrbriefausträger:innen mit so viel Einsatz und Verlässlichkeit dafür sorgen, dass der Pfarrbrief seinen Weg in die Haushalte findet. Für diesen wertvollen Dienst und die Zeit, die sie dafür schenken, sagen wir von Herzen ein herzliches Vergelt's Gott.

... bei der Friedhofskapelle immer Zünder bereitliegen. Sie ermöglichen einen stillen Moment des Gedenkens und sind ein Zeichen der Fürsorge.





# Gründungsfest Rodl-Donau St. Anna am 21.06.2026

**"Lebhaft, heiß und lustig" – so beschrieben zwei Jugendliche das Gründungsfest der Pfarre Rodl-Donau St. Anna.**

Trotz der großen Hitze versammelten sich die neun Pfarrgemeinden am 21.06.2026 im Stift Wilhering, um nach einem Jahr intensiver Arbeit die geglückte Gründung der neuen Pfarre zu feiern. Es war ein Fest der Generationen, bei dem sichtbar wurde, wie gut das neue Miteinander ankommt. "Jetzt bekomme ich das Gefühl, dass wir das Kind langsam aus der Taufe gehoben haben", kommentierte Pastoralvorständin Maria Krone und Pfarrer Abt Reinhold Dessl nannte das Fest "ein starkes Zeichen der Solidarität".

Wilhering, die einzige südlich der Donau gelegene Pfarrgemeinde des Pfarrgebiets, bot Anreiz, bereits die Anreise zum Fest zu gestalten. Viele Festgäste kamen von Walding aus in einer gemeinsamen Sternwanderung über die Drahtseilbrücke oder überquerten die Donau mit dem Fahrrad.

Der Gottesdienst zu Beginn des Festes entließ die Mitfeiernden mit der Aufforderung: Auf jedem Weg, den wir gehen, soll Segen blühen. Wiesenblumensamen aus allen Pfarrgemeinden wurden dafür als Zeichen vermischt, gesegnet und im Anschluss an die Mitfeiernden verteilt, damit sie in der ganzen Pfarre ausgestreut werden und dem Auge und den Bienen Gutes tun. Fast fünfzig Ministrantinnen und Ministranten beteiligten sich am Gottesdienst ebenso wie sämtliche Diakone, Wortgottesfeierleitende und Priester. Auch die drei im Pfarrgebiet wirkenden Orden waren vertreten und so zeigte sich, dass Rodl-Donau St. Anna gemeinsam einen reichen Schatz an spirituellen Zugängen bietet.

Wie sehr sich die neun Pfarrgemeinden zusammengehörig fühlen, war durchgängig sichtbar.

Die Organisation im Hintergrund, die Versorgung der Gäste und die Gestaltung der Liturgie waren ein Zusammenspiel verschiedener Gemeinden, die selbstverständlich hingriffen, wo es gerade nötig war. So wurde deutlich: Man schaut aufeinander und hilft zusammen.

Selbst die Musikkapelle OWaGrama, die aus Mitgliedern dreier Orte besteht, integrierte Wirtschaftsvorstand Daniel Himsl und Pater Johannes Mülleder, Priester in Rodl-Donau St. Anna, gleich als Gastmusikanten für den Tag.

**Ein besonderer Dank gilt allen, die davor, danach und währenddessen schweißtreibend auf- und abbauten, koordinierten und Krisen managten: Wilhelm Atzmüller als Festkoordinator, die Pfarrgemeinde Wilhering und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wilhering, die Pfarrgemeinde Gramastetten und all jene, die die Feiernden mit Speisen und Getränken versorgten. Außerdem ein herzliches Danke an das Stift Wilhering für die Öffnung der Räume.**

Text Maria Krone, Fotos Gregor Rechberger







7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam  
Pfarrgemeinderatswahl

# Liebe Pfarrgemeinde Walding!

Es mag etwas früh erscheinen, aber die Zeit vergeht ja immer wie im Flug.

Im Jahr 2027 sind wieder die Pfarrgemeinderatswahlen in der Diözese Linz – und damit natürlich auch in unserer Pfarrgemeinde Walding.

Damit unsere Pfarre auch in Zukunft lebendig, offen und gemeinschaftlich bleibt, brauchen wir Menschen, die mitarbeiten, mitgestalten und Verantwortung übernehmen wollen.

Wir laden euch daher ganz herzlich ein, an dieser Wahl teilzunehmen. Vielleicht sogar durch eure Bereitschaft zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat. Der Pfarrgemeinderat gestaltet das Leben unserer

Gemeinde aktiv mit: Von Gottesdiensten und sozialen Projekten bis hin zu Angeboten für Jung und Alt. Jede Idee, jede Erfahrung und jede helfende Hand zählt. Nutzen wir gemeinsam die Chance, Kirche vor Ort lebendig zu gestalten und erlebbar zu machen!

Vielen Dank für euer Interesse, eure Unterstützung und Teilnahme an der Pfarrgemeinderatswahl 2027.

Genauere Informationen werden natürlich zeitgerecht bekannt gegeben.

Mit herzlichen Grüßen

**Das Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Walding**

## Das Wichtigste zum Pfarrgemeinderat

### Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat ist eine Frucht des Zweiten Vatikanischen Konzils und seiner Umsetzung in den Synoden der österreichischen Diözesen. Der Pfarrgemeinderat gestaltet „als pastorales Gremium das Leben und die Entwicklung der Kirche vor Ort. Im Dialog mit Einzelnen und Gruppen innerhalb der Pfarre nimmt der Pfarrgemeinderat die Lebensumstände der Menschen wahr, deutet sie im Licht des Evangeliums und handelt entsprechend.“ (Österreichisches Rahmenleitbild für den Pfarrgemeinderat 2024).

### Die Pfarrgemeinderats-Wahlen

Die ersten Pfarrgemeinderatswahlen fanden in den österreichischen Diözesen Ende der 1960er-Jahre und Anfang der 1970er-Jahre statt. Im Rahmen der Diözesansynoden entstanden Statuten, Geschäfts- und Wahlordnungen für die Pfarrgemeinderäte. Pfarrgemeinderäte werden alle fünf Jahre neu gewählt. Seit 1987 wählen die österreichischen Diözesen zu einem gemeinsamen Termin.

Die PGR-Wahl ist eine der größten Kontakt- und Gewinnungsaktionen von Ehrenamtlichen in den österreichischen Pfarrgemeinden. Die Fünfjahresperiode bewirkt einen Innovationsanreiz in der Zusammensetzung der Pfarrgemeinderäte.

### Meilensteine in der Geschichte der österreichischen Pfarrgemeinderäte

**1997:** Das Pfarrgemeinderats-Logo kommt bei der PGR-Wahl 1997 erstmals zum Einsatz. Gleichzeitig wird das österreichische Rahmenleitbild veröffentlicht.

**2009:** Die österreichische PGR-Studie: „Der Reichtum der Kirche sind ihre Menschen.“

**2010 und 2014:** Österreichische Pfarrgemeinderats-Kongresse in Mariazell

**2024:** Neue Fassung des österreichischen Rahmenleitbilds für den Pfarrgemeinderat

**2024-2026:** PGR-Kompass, Befragung der österreichischen Pfarrgemeinderät:innen in drei Durchgängen

### Die Bedeutung des Pfarrgemeinderats für das kirchliche Ehrenamt

Das Wirken im Pfarrgemeinderat ist ein besonders verlässliches und stabiles kirchliches Ehrenamt. Es bedeutet Verantwortungsübernahme für die Pfarrgemeinde. Das vertiefte und längerfristige Ehrenamt im Pfarrgemeinderat macht es in einer Zeit der Verkürzung und vermehrten Projektorientierung beim ehrenamtlichen Engagement zur „Königsklasse des Ehrenamts“.

(Zitat aus der ONLINE-Präsentation des PGR-Kompasses 2025 am 23. März 2026)

# “Vor den Vorhang”: Gerhard Grilnberger



**H: Lieber Gerhard, Walding hat einen besonders schön gepflegten Friedhof! Das verdanken wir dir und deinem Team. Wie ist es dazu gekommen?**

**Gerhard:** Es ist nun schon ein paar Jahre her, als das Ehepaar Meisinger die Pflege des Friedhofs aus Altersgründen nicht mehr machen konnte. Ich habe mir gedacht, dass die vielen Menschen, die hier auf unserem Friedhof begraben sind, sich einen schön gepflegten Friedhof verdient haben. Außerdem werden die meisten unserer Gräber von den Angehörigen liebevoll gepflegt. Die Angehörigen und auch die Besucher freuen sich sicherlich über einen schön gepflegten Friedhof. Mit der Friedhofspflege möchte ich meinen Beitrag für unsere Pfarre leisten.

**H: Was fällt alles in deinen Aufgabenbereich?**

**Gerhard:** Zuerst habe ich das Mülltrenn-System aufgebaut. Das ist und bleibt nach wie vor mein „Sorgenkind“! Trotz genauer Beschriftung werden immer wieder die Plastik- und Metallbehälter der Grablichter und anderer Plastikabfall in den Grünschnitt geworfen. Diese müssen dann händisch herausgeklaut werden, damit wir den Bioabfall zur Kompostieranlage Grilnberger bringen können. Das war schon so schlimm, dass unser Abfall dort fast nicht mehr genommen wurde. Es gibt eine sehr engagierte Helferin in meinem Team, die sortiert die Grablichter wieder heraus. Es ist schon notwendig, dass ich zwei- bis dreimal pro Woche die Abfallbehälter entleere und ins ASZ bringe. Das erspart der Pfarrgemeinde Walding sehr viel Müllgebühren.

**H: Wie wirst du dem Unkraut zwischen Gräbern und auf den Wegen Herr?**

**Gerhard:** Dazu muss es zuerst ordentlich regnen. Dann verständige ich mein Team per WhatsApp. Sechs bis acht Leute helfen zusammen und zupfen dann das große Unkraut aus. Das braucht einen halben Tag. Die kleineren Pflänzchen müssen zwischendurch regelmäßig entfernt werden.

**H: Was ist das Besondere bei deinem Dienst? Was erfreut dich?**

**Gerhard:** Wir sind ein ganz tolles Team. Wir können uns aufeinander verlassen und auch der Schmäh kommt nicht zu kurz. Und das Schönste sind die vielen positiven Rückmeldungen von den Leuten, dass wir so einen schön gepflegten Friedhof haben. Die Dankbarkeit der Leute ist die stärkste Motivation.

**H: Du hast mir jetzt ein Stichwort geliefert: Ich kenne dich als einen sehr freundlichen, humorvollen Menschen. Du hast immer einen leichten Grinsen aufgesetzt und einen guten Schmäh laufen. Bekannt bist du als der „Zieglbauern Gerhard“. Hat der Hausname etwas mit Ziegeln zu tun?**

**Gerhard:** Ja, genau! Vor vielen Jahren wurden hier tatsächlich Lehmziegeln geschlagen. Beim jetzigen Umbau haben wir einen Ziegel mit den Buchstaben „AG“ gefunden. Das hat aber nichts mit meiner Frau zu tun! 😊

**H: Lieber Gerhard, im Namen der Pfarrgemeinde bedanken wir uns bei dir und deinem Team sehr herzlich für diesen wertvollen Dienst!**



Das Interview führte Helmut Kolnberger.





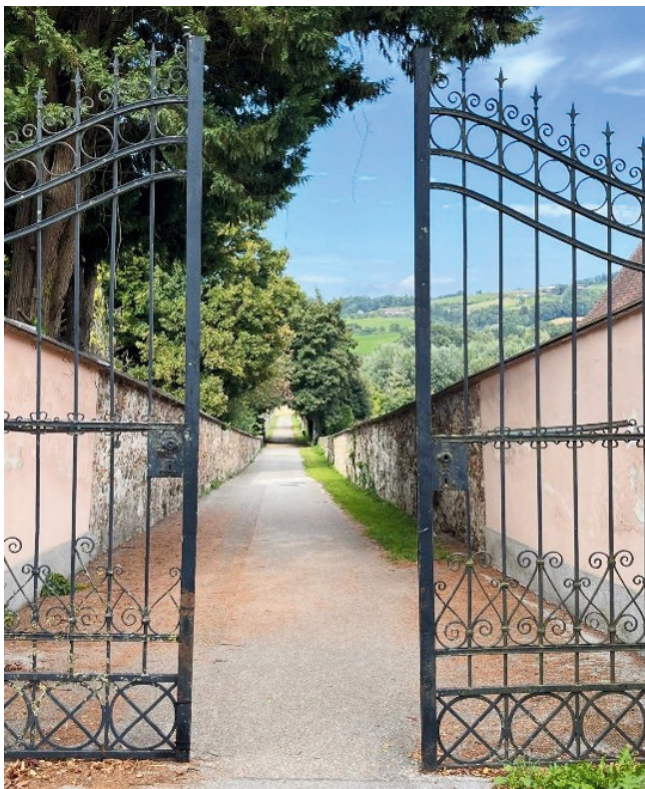
# Eröffnung des Wilheringer Pilgerwegs

## Pilgern zwischen Donau und Moldau

Am 19. April 2026 wurde der neue Wilheringer Pilgerweg feierlich mit einem Gottesdienst, und einem anschließenden Festakt eröffnet. Durch den Gottesdienst führte Bischof Manfred Scheuer und Abt Reinhold Dessl.

Der grenzüberschreitende Weg verbindet das Stift Wilhering mit dem Zisterzienserkloster Vyšší Brod (Hohenfurth) in Tschechien. Er hat 132 Kilometer, 14 Etappen, führt durch 12 Gemeinden und ihre Kirchen und überwindet etwa 3.000 Höhenmeter.

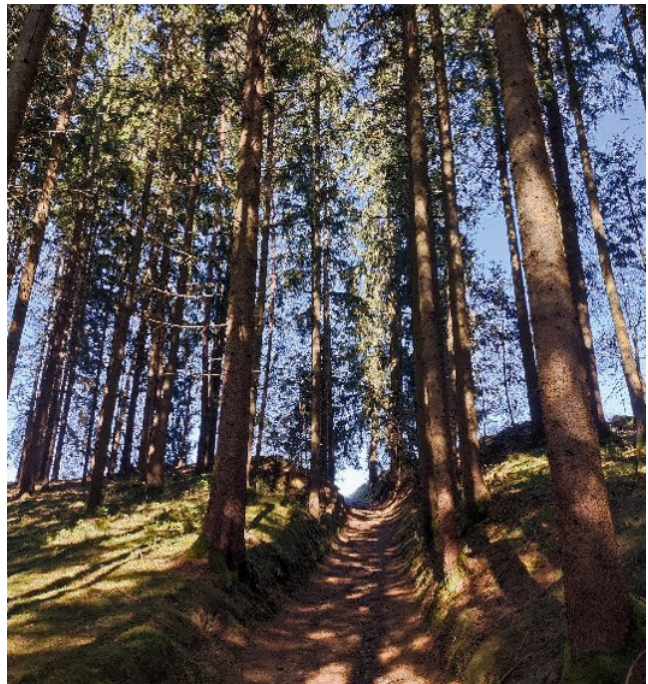
*Die Pilgerroute ist nicht nur ein äußerer Weg, sondern auch eine 'Reise nach innen', betonte Bischof Manfred Scheuer.*



Entlang der Strecke laden die 12 Kirchen zu spirituellen Impulsen ein, inspiriert von der zisterziensischen Spiritualität. Es sind dies 15 „Gs“ von „Gesegnet“ bis „Gewandelt“.

Wenn man geht, geht etwas weiter im Leben, auf dem Weg zu uns, zu Mitmenschen, zur Umwelt und zu Gott. Man kann wieder klarer auf das eigene Leben schauen, sehen worüber man dankbar sein kann und was einem glücklich macht.

Der Weg ist ein Symbol für das Unterwegsein des Menschen und ist beim Pilgern ein Sinnbild des Lebens: Gerade Wege, verschlungene Wege, erholende Wege, mühsame Wege, steinige Wege, weiche Wege, Umwege, Irrwege, kurze Wege, lange Wege, endlose Wege, Wegkreuzungen, Durststrecken, miteinander gehen, Weggemeinschaften.



Pilgern ist keine Spaßbewegung, sondern eine klare Ausrichtung auf die Schöpfung und zu Gott. Man kehrt immer anders heim, als man weggegangen ist. Dies merkt man im Denken, Fühlen und Wirken!

Alle weiteren Infos zum Pilgerweg sind unter [www.wilheringerpilgerweg.at](http://www.wilheringerpilgerweg.at) zu finden.

### Die 14 Etappen:

- 1: Wilhering – Puchenau, 8,3 km, 40 Hm
- 2: Puchenau – Eidenberg, 14,2 km, 700 Hm
- 3: Eidenberg – Geng, 6,2 km, 180 Hm
- 4: Geng – Zwettl, 6,9 km, 200 Hm
- 5: Zwettl – Bad Leonfelden, 9,2 km, 200 Hm
- 6: Bad Leonfelden – Vyšší Brod, 18 km, 280 Hm
- 7: Vyšší Brod – Vorderweißenbach, 16,4 km, 600 Hm
- 8: Vorderweißenbach – Traberg, 8,6 km, 230 Hm
- 9: Traberg – Waxenberg, 5,5 km, 70 Hm
- 10: Waxenberg – Oberneukirchen, 5,9 km, 160 Hm
- 11: Oberneukirchen – Neußerling, 9,2 km, 120 Hm
- 12: Neußerling – Gramastetten, 9,2 km, 180 Hm
- 13: Gramastetten – Ottensheim, 9,2 km, 70 Hm
- 14: Ottensheim – Wilhering, 2,2 km, 20 Hm



# Pfarr-Reise von 4. bis 8. Mai 2026

## Auf den Spuren der Langobarden

Während der weiten Anreise in die Lombardei (Norditalien) klärte uns Franz Winkler über die geschichtlichen Hintergründe der namengebenden Langobarden auf. Gegen Abend erreichten wir Cremona und checkten im HC (Hotel Continental) ein. Von hier aus starteten wir täglich unsere Ausflüge.

Die ganze Reise war gespickt mit vielen Highlights – hier einige davon:

- Eine Führung durch Cremona zeigte uns die Stadt der Geigenbauer Amati und Stradivari. Im Museo del Violino konnte man die Entwicklung der Instrumente nachverfolgen.
- Am selben Tag fuhren wir auch nach Pavia, wo wir die Certosa di Pavia besichtigen konnten.
- Auf dem Plan stand auch der Besuch des Grabes des Hl. Augustinus in der Basilika San Pietro. Leider war es nicht möglich das Grabmal zu sehen, da es wegen des bevorstehenden Papstbesuches in Renovierung ist.
- Ein pikantes Highlight ist das Städtchen Brescello, der Drehort von „Don Camillo und Peppone“. Besonderes Interesse erweckte dabei der Besuch des Film-Museums mit Gerätschaften der damaligen Filmproduktion.

- Ein weiterer Höhepunkt war Bergamo mit der Oberstadt – die Heimatstadt von Papst Johannes XXIII. Besonders beeindruckend sind der Dom, das Baptisterium, die Capella Colleoni und Santa Maria Maggiore.
- Natürlich durfte auch eine Weinprobe im Gebiet von Franciacorta nicht fehlen. Genauso angebracht ist bei einer Pfarrreise eine Andacht; so in San Pietro in Lamosa.

Leider war bei der Rückreise ein Besuch der Stadt Brescia wegen Einfahrtsschwierigkeiten nicht möglich. Kurzerhand wurde umdisponiert und Brixen besucht. Die Heimfahrt erfolgte nicht über den Brenner, sondern durch die Landschaft Südtirols, wo wir nach Innichen die österreichische Grenze in Osttirol überschritten.

**Alles in allem wurde die Reise der Bezeichnung „Bildungsreise“ voll und ganz gerecht.**

**Unser Dank gebührt für die Organisation und Durchführung dem Ehepaar Eva und Franz Winkler.**

Text Hermann Hartl





# Rückblick Osterfeier

## Auferstehung heißt Aufblühen

Unter diesem Motto trafen wir uns alle zur gemeinsamen Osterfeier, wo wir die Stationen der heiligen Woche noch einmal kindgerecht erlebt haben.

Pfarrer Reinhard Bell begrüßte alle am Kirchenvorplatz, wo die Kinder mit Palmbüschen nochmals den Palmsonntag erlebten. Gemeinsam zogen wir mit dem Lied „Jesus geht in die Stadt hinein“ in die Kirche ein, wo wir durch den Gründonnerstag und dem Teilen des Brotes, das letzte Abendmahl symbolisiert haben.

Weiter ging es schweigend mit dem großen Kreuz und den schweren Steinen zur Aufbahrungshalle, wo der Kreuzweg dargestellt wurde.

Die Auferstehung fand mit der Speisenweihe und dem Lied „Gehet nicht auf, in den Sorgen dieser Welt“ in der Kirche statt.

Es war sehr schön, dass so viele Familien unserer Einladung gefolgt sind und wir gemeinsam den Kindern die wunderbare Nachricht der Auferstehung von Jesus näherbringen konnten.

Text Monika Hauder

### Palmsonntag



### Gründonnerstag



### Karfreitag



### Karsamstag





# Erstkommunion 2026 und warum ein Postbote in der Kirche war

Noch am Vortag war Regen angesagt. So wurden kurzerhand die Porträtfotos in die Kirche verlegt und die Agape im Pfarrhof vorbereitet, damit alle 30 Erstkommunionkinder sowie ihre Gäste einen würdigen und schönen Tag erleben konnten.

Der liebe Gott meinte es dann doch gut mit unseren Kindern, die am Donnerstag, dem 14. Mai 2026 – zu Christi Himmelfahrt – in der Pfarrkirche Walding erstmals die heilige Kommunion empfangen durften.

Das Wetter klärte auf und so konnte die Aufstellung im Freien erfolgen. Gemeinsam mit Pfarrer Reinhard Bell und den Ministrant:innen und musikalisch begleitet von der Ortsmusik Walding zogen die Kinder feierlich in die Kirche ein.



Mit dem Eröffnungslied „Ja, heute feiern wir“ wurde die Messe stimmungsvoll begonnen. Die Pfarrkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Wochenlang hatten sich die Kinder im Vorfeld intensiv auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Gemeinsam mit dem Vorbereitungsteam der Pfarrgemeinde Carina Eckerstorfer, Daniela Kölbl und Katrin Stadler sowie unserer Religionslehrerin Gabi Atzlesberger erlebten sie zahlreiche Workshops.



Auch wir Eltern durften uns einbringen, etwa beim Vorstellungsgottesdienst oder bei den Vorbereitungstreffen – eine wertvolle und bereichernde Zeit, in der wir unsere Kinder begleiten konnten.

Es wurden Lichtfänger für das Altarbild gestaltet, Weihwasserfläschchen verziert und eine festliche Tafel für den Vorstellungsgottesdienst angefertigt. Im Religionsunterricht wurden eifrig Lieder geübt, der Ablauf der Messe besprochen und die Bedeutung der heiligen Kommunion vertieft. Zudem konnten die Kinder, gut begleitet durch Pfarrer Bell, erstmals das Sakrament der Beichte empfangen.



Während der feierlichen Messe versammelten sich die Kinder rund um den Altar. Pfarrer Reinhard Bell, stets für eine Überraschung gut, schlüpfte dabei in die Rolle eines Postboten und überbrachte symbolisch eine Einladung. Er lud die Kinder ein, an einem Fest mit Jesus teilzunehmen, gemeinsam zu essen und zu trinken und bewusst „Ja“ zu Jesus zu sagen.



Im Anschluss erneuerten die Paten gemeinsam mit ihren Patenkindern das Taufversprechen, bevor die Kinder erstmals die heilige Hostie empfangen.





Ein Fest voller berührender Momente, gemeinsamen Liedern und fröhlichem Beisammensein. Die Kinder freuten sich besonders darüber, dass auch die Klassenlehrerinnen und Hortpädagoginnen zum Fest gekommen waren - was für eine schöne Wertschätzung für unsere Kinder!

**Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben.**

Text Daniela Beismann  
Fotos Otto Reiter



Erstkommunionkinder der 2a Klasse mit Pfarrer Reinhard Bell und Religionslehrerin Gabi Atzlesberger.



Erstkommunionkinder 2b Klasse mit Pfarrer Reinhard Bell, der Klassenlehrerin Simone Seis und Religionslehrerin Gabi Atzlesberger.







# Wir Minis ...

... **helfen dem Mesner beim Vorbereiten des Gottesdienstes.** Vor einer Messe muss viel getan werden: die Kerzen am Altar anzünden, Wein und Wasser einfüllen, das Lektionar für Lesung und Evangelium auf den Ambo legen. Deswegen sind wir meistens schon ein bisschen früher da – es gibt aber auch Minis, die erst fünf Minuten vor dem Beginn des Gottesdienstes in die Sakristei rennen. 😊

... **helfen im Gottesdienst mit.** Wir helfen dem Pfarrer bzw. Wortgottesdienstleiter:innen beim Gottesdienst und übernehmen dabei wichtige Aufgaben! Es gibt beim Gottesdienst viele Dienste wie beispielsweise Kreuz- oder Leuchterträger, bei Hochämter (das sind besonders feierliche Gottesdienste an wichtigen Sonntagen oder an Feiertagen wie Weihnachten oder Ostern) kommen dann noch mehr Dienste dazu, nämlich Weihrauch und manchmal auch Weihwasser. Es gibt immer genug zu tun, da wird's nicht langweilig!

... **proben zusammen.** Damit wir immer wissen, was zu tun ist, gibt es auch hin und wieder Mini-Proben. Dabei werden neue Minis eingeschult und erfahrenere Minis können ihr Wissen auffrischen. Aber wir proben auch in der Karwoche für die Osternacht. Weil das der wichtigste Gottesdienst im Jahr ist, sind natürlich viele Dinge anders als normalerweise und wir wollen ja vorbereitet sein. Die Proben sind gleichzeitig auch Gruppenstunden. Wir gehen gemeinsam auf den Turm der Kirche, spielen im Pfarrgarten und lernen uns dadurch besser kennen.

... **gehen vor Ostern gemeinsam ratschen.** Mit dem Spruch „Wir ratschen, wir ratschen nach alter Bestimmung ...“ ziehen wir jedes Jahr am Karsamstag durch Walding und verkünden die Osterbotschaft! Die Ratschen (Holz-Schrapinstrumente) hört man dabei schon von weitem. Sie sollen in den Tagen vor Ostern die verstummen Kirchenglocken ersetzen. Außerdem sammeln wir auch Süßigkeiten, Ostereier und Spenden für unsere Ministrant:innenkasse.

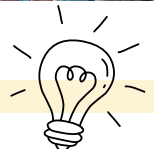


... **fahren auf Ausflüge und treffen andere Minis.** Sei es beim Ministrant:innen-Tag im Stift St. Florian oder beim jährlichen Ausflug – wir kommen auch raus aus der Kirche und erkunden Oberösterreich. Die ganz großen Minis fahren sogar noch weiter fort und können ab dem 12. Geburtstag bei einer Ministrantenwallfahrt nach Rom mitfahren; diese findet alle 4 Jahre statt. Wir wachsen als Gruppe zusammen, stärken unsere Gemeinschaft und erkunden außerdem coole Orte wie den Mariendom in Linz oder das Welios in Wels.

... **sind unterschiedlich, aber doch irgendwie gleich.** Und das macht es so schön und lustig!



## Ratespiel



**1) Frage: Wie viele Meter Minis haben wir aktuell (Körpergrößen zusammengezählt)?**

- a) 27,68
- b) 28,54
- c) 30,55

**2) Frage: Um wie viel ist der/die älteste Mini älter als der/die jüngste?**

- a) 10 Jahre, 8 Monate und 5 Tage
- b) 11 Jahre, 1 Monat und 2 Tage
- c) 11 Jahre, 2 Monate und 19 Tage

**3) Frage: Bei wie vielen Minis hat ein Elternteil (oder beide) in der Kindheit auch ministriert?**

- a) 14
- b) 15
- c) 16

**4) Frage: Wie viele Jahre Mini-Erfahrung haben wir Minis zusammen?**

- a) 67
- b) 85
- c) 92



# Einladung zur Wallfahrt am 12. September 2026

Die heurige Wallfahrt der kfb Walding am Samstag, dem **12. September 2026**, führt ins **Hausruckviertel**.

**Wir laden ALLE Interessierten – Frauen und Männer - sehr herzlich dazu ein.**

Wir fahren zuerst nach Fischlham, wo Pfarrer Reinhard Bell einen Gottesdienst mit uns in der Pfarrkirche hl. Petrus feiern wird. Das Gotteshaus ist berühmt für seine Kanzel als Schiffes Petri:



Das Mittagessen wartet dann beim Dorfwirt Fischlham auf uns. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Lambach, wo wir die Kirche des Benediktinerstift besuchen, einen Spaziergang entlang der Traun unternehmen und uns in einer Konditorei stärken können. Den Tag lassen wir in der Heurigenbar Martinez (Feldkirchen) ausklingen.

Anmelden könnt ihr euch bei Frau Andrea Koll:

Tel.: 06648644981

Abfahrt vom Kirchenparkplatz ist um 8.30 Uhr

Fahrtkosten: 25 €

Männer, gebt euch einen Ruck,  
bleibt nicht fad zu Hause z'ruck,  
für euch gibt's sicher auch was hier,  
auf jeden Fall am Ende Bier!

## Danke für den Boden

Danke Gott, Vater und Mutter,  
für den Boden,  
der uns trägt, für den Boden, der uns nährt.  
Danke, dass du uns den Boden leihst,  
uns und allen Menschen,  
allen Tieren und Pflanzen.  
Danke, dass wir hie und da für andere  
Boden sind,  
der trägt und nährt und reicher macht.  
Danke, dass du unser Boden bist,  
der uns trägt und das Gute in uns weckt.

Verfasserin unbekannt

**MALEREI  
WIESINGER**  
Andreas GmbH

Mühlkreisbahnstraße 24  
A-4111 Walding

+43 (0)7234 / 84 428

office@malerei-wiesinger.at

www.malerei-wiesinger.at

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 08.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr  
Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Farben- und Werkzeugshop

BEST OF MG.  
BEST OF *alles*



Spar dir das Warten!

Jetzt gibt es Vorführwagen, Tagesanmeldungen und Neuwagen aus der ganzen MG Palette zum Best of Preis. Inklusive 7 Jahre Garantie. Sofort verfügbar. Aber nur solange der Vorrat reicht. Am besten schnell zum MG Partner und Probe fahren.

PROBEFAHRT BUCHEN | [egmotor.at](mailto:egmotor.at)



7

JAHRE GARANTIE  
7 JAHRE 100.000 KM

**AUTOEDER**

4111 WALDING, MÜHLKREISBAHNSTRASSE 3 | TEL. 07234/82473

4061 PASCHING, AN DER TRAUNER KREUZUNG 6 | TEL. 07229/73144 | [WWW.EDER.MAZDA.AT](http://WWW.EDER.MAZDA.AT)



## Fotorückblick



Palmsonntag



Karsamstag im BSH



Ostersonntag



Pfingsten



Fronleichnam



Maiandacht Kili



Maiandacht Fam. Bumberger



Maiandacht der kfb



# Das war der Tag der Tracht

Bei herrlichem Wetter fand heuer der **Tag der Tracht der Goldhaubenfrauen am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026** statt.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Reinhard Bell abgehalten und von der „Klarinettenmusi“ musikalisch begleitet. In der Predigt wies Pfarrer Bell auf „gutes Schuhwerk“ für die Sendung und das Weitertragen der Lehre Gottes hin.

Im Anschluss wurde im Pfarrgarten ein gemütlicher Frühschoppen mit Tänzen der Landjugend-Volkstanzgruppe und der „Klarinettenmusi“ abgehalten.



Text Irmi Konczalla

## Neu beim Kirchenchor



Früher habe ich sehr viel mit Kindern gesungen. Musik und gemeinsames Singen waren ein wichtiger Teil meines Alltags als Volksschullehrerin und haben mir immer große Freude bereitet. Nach einem Arbeitswechsel hat mir das gemeinsame Musizieren, regelmäßig zu singen und Teil einer Gemeinschaft zu sein sehr gefehlt.

Zum Kirchenchor gekommen bin ich schließlich anlässlich der Erntedankfeier. Der Chor hat an diesem Tag so schön gesungen, die Musik hat mich richtig berührt. Die harmonischen Stimmen und die besondere Stimmung während der Feier haben bei mir einen Wunsch geweckt: „Dort möchte ich gerne mitsingen.“

Auch meine Schwägerin und meine Nichte waren von der musikalischen Gestaltung der Erntedankfeier so begeistert, dass wir uns gemeinsam entschieden haben, dem Chor beizutreten. Schon bei den ersten Proben wurden wir sehr freundlich aufgenommen.

Besonders schön finde ich, dass im Chor Menschen unterschiedlichen Alters zusammenkommen. Es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern gemeinsam etwas Schönes entstehen zu lassen.

Die wöchentlichen Proben sind für mich inzwischen ein wertvoller Ausgleich zum Alltag geworden. Gemeinsames Singen verbindet Menschen auf eine besondere Weise. Man lernt neue Leute kennen, verbringt Zeit miteinander und erlebt bei Auftritten oder Festen Gemeinschaft und schöne Momente.

Viele glauben vielleicht, sie seien nicht gut genug für einen Chor oder hätten zu wenig Erfahrung. Dabei sind Freude an der Musik und die Bereitschaft mitzumachen viel wichtiger als Perfektion. Gerade deshalb möchte ich andere ermutigen, es einfach auszuprobieren.

Besonders freuen wir uns über neue Männerstimmen. Willkommen sind aber alle, um den Chor noch klangvoller und vielseitiger zu machen.

**Wer gerne singt und Gemeinschaft sucht, sei herzlich eingeladen. Komm gern bei einer Probe vorbei, du wirst merken, wie viel Freude gemeinsames Singen machen kann.**

Die Probe ist ab Schulbeginn immer mittwochs um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Text Silke Engleder



# Sendungsfeier des Seelsorgeteams als Höhepunkt des Pfarrfestes

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde das Pfarrfest im Pfarrgarten zu einem Fest der Gemeinschaft. Im Mittelpunkt stand die feierliche Sendungsfeier unseres Seelsorgeteams, die im Rahmen des Gottesdienstes unter freiem Himmel gefeiert wurde – ein besonderer Moment für unsere Pfarre.



Ein weiterer Grund zur Freude war die Aufnahme eines neuen Ministranten. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung von Ferdinand!



Nach dem Gottesdienst wurde gegrillt, gelacht und genossen. Das köstliche Kuchenbuffet ließ kaum Wünsche offen und war ebenso gut besucht wie das Kinderprogramm, wo heuer sogar bunte Zuckerwatte fabriziert wurde.



Die frisch prämierte Musikkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung und beste Stimmung

Für Schmunzeln sorgte schließlich das Schätzspiel: „Wie viele Zentimeter Ministrant:innen haben heute gemeinsam ministriert?“ Eine originelle Idee, die viele zum Rechnen – oder Raten – brachte.



**Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Helfer:innen, die mit ihrem Einsatz dieses gelungene Pfarrfest möglich gemacht haben.**

Text Gabriele Koller-Sandhacker  
Fotos Gregor Rechberger und Peter Atzlesberger

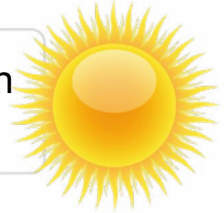


# Buchstabengitter

In dem Buchstabengitter haben sich 10 Wörter zum Sommer versteckt. Finde die Wörter und kreuze sie rot ein. Viel Erfolg!



Strand, Sonne, Muschel, Palme, Urlaub, Badelatschen  
Liegestuhl, Sandburg, Sonnenbrille, Handtuch



|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| D | A | F | S | T | R | A | N | D | D | C | V | B | H | D |
| S | U | T | G | B | H | M | U | S | C | H | E | L | H | F |
| O | Ö | R | B | D | H | E | R | T | G | B | H | J | U | R |
| N | P | T | A | S | B | S | D | O | H | D | D | U | J | T |
| N | O | Z | D | X | N | A | X | I | A | B | C | R | K | G |
| E | I | U | E | C | V | N | Y | U | N | N | X | L | S | B |
| N | U | I | L | V | C | D | S | J | D | H | D | A | O | H |
| B | J | U | A | E | X | B | W | U | T | U | E | U | N | N |
| R | N | I | T | R | V | U | E | J | U | J | W | B | N | J |
| I | B | R | S | T | D | R | R | H | C | K | S | D | E | U |
| L | H | F | C | Z | B | G | T | Z | H | I | D | A | D | Z |
| L | G | V | H | U | R | A | F | G | V | B | H | J | J | H |
| E | T | B | E | T | T | U | W | A | Q | S | E | D | R | T |
| D | F | N | N | P | A | L | M | E | G | J | K | I | O | P |
| A | L | I | E | G | E | S | T | U | H | L | M | N | M | N |



# Bericht Kirchenrechnung 2025

**Im Jahr 2025 standen den Einnahmen von € 107 Tsd. Ausgaben von € 130 Tsd. gegenüber.**

Daraus ergibt sich ein negatives Jahresergebnis von -€ 23 Tsd. Dieser Abgang rührt insbesondere daraus, dass wir im Jahr 2025 neben der Orgelsanierung, auch die Friedhofsneugestaltung mit der Errichtung der Einfriedungsmauer und der Sternenkindergedenkstätte umgesetzt haben. Wie im letzten Pfarrbrief berichtet, sind für dieses Projekt Kosten von rund € 50 Tsd. (zuzüglich Eigenleistungen engagierter Mithelfer in gleichem Wert) angefallen, die nicht aus Spenden und Mitteln der Pfarre aufgebracht werden konnten und daher den angeführten Verlust in der Kirchenrechnung 2025 ausmachen.

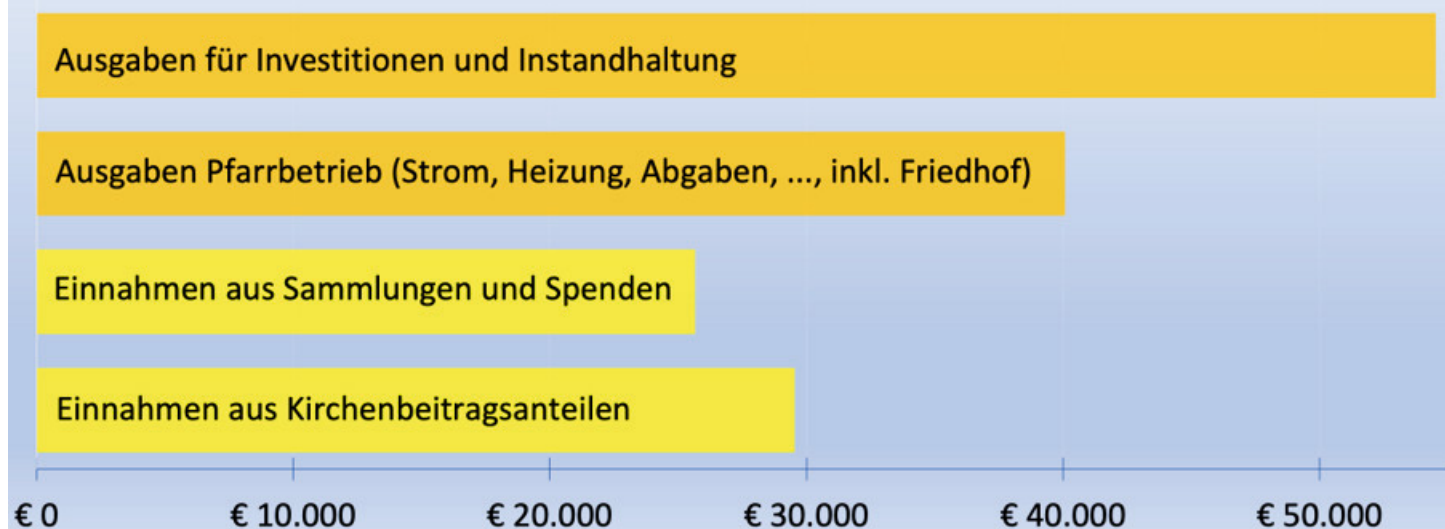
An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei der Marktgemeinde Walding, die im heurigen Jahr 2026, aus ihrer Verantwortung dem Thema gegen-

über, zum angeführten Friedhofsprojekt einen Kostenbeitrag von € 20 Tsd. geleistet hat. Ein wertvoller und ganz wesentlicher Beitrag zur finanziellen Machbarkeit der gesellschaftlich wichtigen Maßnahmen. Dieser Betrag ist dem Projekt und somit der Kirchenrechnung des vergangenen Jahres zuzurechnen und reduziert in wirtschaftlicher Betrachtung den ausgewiesenen Abgang auf rund € 3 Tsd.

Die wichtigsten operativen Einnahmen der Pfarre Walding stammen aus Kirchenbeitragsanteilen, Sammlungen, Spenden, Vermietungen und sonstigen Erträgen. Die Ausgaben entfallen vor allem auf die Bereiche Seelsorge, Liturgie, Energie- und Betriebskosten, Personalaufwendungen sowie Verwaltungskosten.

Wesentliche Positionen sind dem nachstehenden Schaubild zu entnehmen:

## Ausgewählte Positionen aus der Kirchenrechnung 2025



Die pfarrliche Finanzverwaltung ist auf eine verantwortungsvolle und sparsame Verwendung der anvertrauten Mittel bedacht. Ein herzlicher Dank gilt allen Pfarrangehörigen, Spenderinnen und Spendern sowie den ehrenamtlich Engagierten, die durch ihre Unterstützung das vielfältige Leben unserer Pfarre ermöglichen.



# Vorschau auf die kommenden Wochen:



Komm mit von der Donau bis zur Moldau

**Termin: 25.-29. August 2026 –  
Friedenspilgern, wir gehen nur mit  
Tagesgepäck.**

## Routenführung:

- 1.Tag** ab 16 Uhr erfahre den guten Geist im Stift Wilhering, singen mit Regina Eichenberger
- 2.Tag** Tagesetappe 22 km bis Eidenberg
- 3.Tag** Tagesetappe 22 km bis Bad Leonfelden
- 4.Tag** Tagesetappe 18 km bis Vyssi Brod/ Hohenfurth
- 5.Tag** Aufenthalt in Vissy Brod und Marsch bis zum Kraftplatz Maria Rast 8 km.

## Kosten pro Person:

- 4 Übernachtungen inkl. Frühstück 250 €,
- Nebenkosten: Gepäcktransport und Jause für unterwegs – etwa 35 €,
- Freiwilliger Wertschätzungsbeitrag für das Singen 10-15 €,
- Für die spirituelle Begleitung 197 €

**Max. Teilnehmer:innenanzahl:** 8-12 Personen

**Sprache des Angebots:** Deutsch



Kontakt WilheringerPilgerWegWeiser\*in:

Name: Gerda Mühlböck

E-Mail: gerda-m@aon.at

Telefonnummer: +43 664 7353 7929

Anmeldung ab sofort bis spätestens 14. Juli 2026 unter  
+43 664 7353 7929 per Whats App möglich.

Viele Menschen sehnen sich nach Frieden.

Vielleicht beginnen wir einfach im Kleinen, im  
persönlichen Umfeld. Die schöne Natur des Mühlviertels  
hilft uns dabei.



## 70 Jahre Kameradschaftsbund am 20. September

Der Kameradschaftsbund Walding wurde im Jahr  
1956 gegründet und begeht am **Sonntag,  
20. September 2026, sein 70-jähriges  
Gründungsjubiläum.**

Die feierliche Festmesse, zu der alle Waldingerinnen  
und Waldinger sehr herzlich eingeladen sind, beginnt  
um

10 Uhr in der Pfarrkirche Walding.

Die derzeit rund 60 Mitglieder der Ortsgruppe, die sich  
in vielfältigen generationenübergreifenden Aktivitäten  
regelmäßig austauschen, verstehen sich heute vor  
allem als Wegbereiter für den Frieden.

## Jubeltrauungen 2026

25, 40, 50, 60 oder 65 Jahre (oder länger)  
gemeinsamer Lebensweg -

Wir feiern einen Dank-Gottesdienst am

**Sonntag, den 27. September, 9.30 Uhr**  
in der Pfarrkirche Walding.

Anmeldungen bei

Ingrid Kolnberger

Tel.: 0681 1065 1247 oder

E-Mail: ingrid.kolnberger@gmail.com



Foto Ernst Grilnberger



# Aus der Bücherinsel

## Bitte darauf achten

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken für die intensive Nutzung der Bücherinsel. Viele Menschen bringen ihre gelesenen Bücher und stellen sie anderen zur Verfügung. Da aber in letzter Zeit manchmal ziemliche Unordnung in der Bücherinsel herrscht, möchte ich wieder einmal kurz ein paar „Regeln“ in Erinnerung bringen:

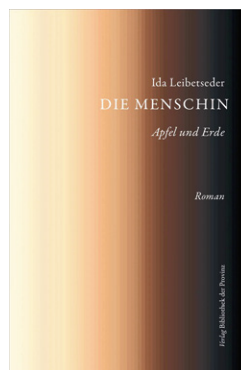
- In die Bücherinsel kann man Bücher bringen
- Man kann sich Bücher holen
- Bitte auf Ordnung und Sauberkeit achten, keinen Müll hinterlassen, damit auch die Nachkommen Freude mit den Büchern/Zeitschriften haben
- Bitte sorgsam mit den Büchern umgehen
- Bitte keine kaputten, schmutzigen Bücher, „alte Schinken“ oder Werke mit fragwürdigen Inhalten „entsorgen“
- Die Bücherinsel ist kein Spielplatz und keine Mülldeponie

Wenn etwas nicht in Ordnung ist, bitte unter 0664/ 25 77 33 7 melden!

„Die Literatur gibt der Seele Nahrung, sie bessert und tröstet sie.“

## Buchtipps für die Sommerlektüre

„Die Menschin“ von Ida Leibetseder (Ottensheim): Die Handlung ist im Mühlviertel 1945 zur Zeit der „Hasenjagd“ angesiedelt. Die Protagonistin Eva ist mit ihren Tieren am Hof zusammen alt und stumm geworden. Mann und Söhne hat sie an den Krieg verloren, das Dorf ist gezeichnet vom Krieg. Dann fängt Eva, die Lacknerin, zu schreiben an und findet damit ihre Stimme wieder. Eine eindrucksvolle Geschichte über historische Gegebenheiten und die Wirkmacht der Sprache.



Gabi Kreslehner „Wer wir geworden sind“: Eine bewegende Familiengeschichte über Glück, Verlust, Zusammenhalt, Entbehrungen und Nachhausekommen im langen 20. Jahrhundert.



Ich (Anita Steidl) beende im Sommer meine Ausbildung zur Schreibpädagogin und möchte gerne eine Schreibgruppe für Frauen anbieten. Bei Interesse bitte einfach bei mir melden unter 0664 2577337 oder anita-steidl@gmx.at.

# BARCELONA KATALONIEN

Vorankündigung der Kulturreise

31. Mai - 5. Juni 2027

mit Pfarrer Mag. Reinhard Bell

**Barcelona - Kloster Poblet - Weinbauregion Penedés -**  
**Montserrat - Costa Brava - Figueres (Salvador Dalí) - Girona**

Detailprogramme und Informationen liegen ab Juli 2026 in den Pfarrämtern und Pfarrkirchen auf.

**Anmeldung und Information:**  
 Pfarrgemeinde Walding  
 Kirchenplatz 2, 4111 Walding  
 Tel.: 07234/82318 / Mobil: 0676/8776 5529  
 email: pfarre.walding@dioezese-linz.at

**MOSER REISEN**

**Ihre Ansprechpartnerin bei Moser Reisen:**  
 Frau Carmen Dienstl  
 Graben 18, 4010 Linz  
 Tel. 0732 / 2240-45, dienstl@moser.at  
 www.moser.at





## Änderung der Friedhofsordnung

Mit Anfang April gilt die Friedhofsordnung in überarbeiteter Form.  
Die vollständige Version liegt im Pfarrbüro zur Einsichtnahme und Mitnahme auf. Zudem ist sie auf der Website der Pfarre unter dem Menüpunkt „Service“ abrufbar.  
Ein Auszug der Friedhofsordnung ist darüber hinaus am Friedhof ausgehängt.

## Unser Wochenplan – jetzt auch digital verfügbar!

Möchten Sie über die Angebote, Gottesdienste und Veranstaltungen der Pfarrgemeinde Walding bequem und aktuell informiert werden? Dann nutzen Sie gern unseren digitalen Wochenplan.

Auf Wunsch senden wir Ihnen den Wochenplan regelmäßig per E-Mail oder WhatsApp zu.

So haben Sie alle wichtigen Termine und Informationen stets griffbereit.

Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, freuen wir uns über Ihre Anmeldung im Pfarrbüro oder über eine kurze Nachricht an [pfarre.walding@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.walding@dioezese-linz.at).

Wir freuen uns, wenn wir auf diesem Weg mit Ihnen in Verbindung bleiben dürfen!

## Lösung Mini-Rätsel

Die richtigen Lösungen des Ratespiels sind:

- 1b)
- 2a)
- 3c)
- 4c)



**KOSMETIK UND FUSSPFLEGE**  
**RECHBERGER**  
IHR ORT ZUM WOHLFÜHLEN UND GENIESSEN



**Fachinstitut für:**  
Kosmetik  
Fußpflege  
Permanent  
Make-up  
Dauerhafte  
Haarentfernung  
u. v. m.

[WWW.KOSMETIK-RECHBERGER.AT](http://WWW.KOSMETIK-RECHBERGER.AT)  
4048 PUCHENAU, KARL-LEITL-STR. 1, 0732/22 11 02



## TAG DER OFFENEN TÜR ROTES KREUZ WALDING

**So 6. Sept. | ab 9:30 Uhr**  
**Mühlkreisbahnstraße 25**

09:30 Uhr Feldmesse

anschließend Spannende Infostände  
Vorstellung aller Tätigkeitsbereiche  
Einblicke in das Rote Kreuz Walding

Allerlei Köstlichkeiten warten auf Sie:

Mittagessen aus der Feldküche  
Kaffee & Kuchen

Der Reinerlös wird für die Errichtung eines Carports für die Dienststelle verwendet.

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
OBERÖSTERREICH





|               |             |
|---------------|-------------|
| Florian       | Weigl       |
| Eduard Konrad | Engleder    |
| Theresa       | Fiereder    |
| Leana         | Luckeneder  |
| Jakob         | Karl        |
| Sara          | Lettmayr-   |
|               | Orami       |
| Paul          | Dannerbauer |



Auböck Samuel und Anna,  
geb. Taschner



|               |           |                   |
|---------------|-----------|-------------------|
| Schmid        | Heimo     | im 68. Lebensjahr |
| Parsch        | Viktor    | im 67. Lebensjahr |
| Panholzer     | Gertraud  | im 85. Lebensjahr |
| Schned        | Franziska | im 79. Lebensjahr |
| Jäger         | Ernst     | im 74. Lebensjahr |
| Weigl         | Franz     | im 96. Lebensjahr |
| Kickingereder | Peter     | im 80. Lebensjahr |
| Traxler       | Maria     | im 90. Lebensjahr |
| Wipllinger    | Erika     | im 87. Lebensjahr |
| Gruber        | Josef     | im 88. Lebensjahr |
| Zellinger     | Ursula    | im 83. Lebensjahr |
| Böck          | Anna      | im 91. Lebensjahr |
| Hartl         | Heinrich  | im 90. Lebensjahr |
| Leimlehner    | Rudolf    | im 80. Lebensjahr |
| Totschnig     | Elfriede  | im 97. Lebensjahr |
| Aitzetmüller  | Martha    | im 87. Lebensjahr |
| Riedl         | Alfred    | im 81. Lebensjahr |
| Mayr          | Daniel    | im 39. Lebensjahr |

## Pfarrgottesdienst

Jeden Sonntag 9.30 Uhr

## Gottesdienste im Bezirksseniorenhaus

Jeden Mittwoch 10.00 Uhr – abwechselnd Gottesdienst  
oder Rosenkranzgebet  
Jeden Samstag 10.00 Uhr

## Krankenkommunion

Telefonische Vereinbarung Montag – Freitag **Helga Kogseder**  
0650/6936 712 ab 15.00 Uhr  
**Gerlinde Wotschitzky**  
0664/8617 250 ab 12.30 Uhr  
**Reinhard Bell**  
0676/8776 5351 täglich außer Montag

## Sprechstunden

**Mag. Reinhard Bell**  
nach Vereinbarung unter  
0676/8776 5351 oder  
[reinhard.bell@dioezese-linz.at](mailto:reinhard.bell@dioezese-linz.at)  
täglich außer Montag

## Pfarrsekretariat

**Renate Ehrlinger und Katrin Stadler**  
**Dienstag**  
von 8.30 bis 10.00 Uhr  
**Donnerstag**  
von 17.00 bis 18.30 Uhr  
Telefon 07234/82318  
0676/8776 5529  
[pfarre.walding@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.walding@dioezese-linz.at)

Wir wünschen allen eine  
erholsame Ferienzeit,  
sonnige Sommertage und  
viele schöne Momente  
im Kreise der Familie und  
mit Freunden!





# Kalendarium

## Juli bis November 2026

Es findet an jedem Sonn- und Feiertag um 09.30 Uhr ein Pfarrgottesdienst statt.  
Besondere Gottesdienste und weitere Termine sind im Kalendarium zu finden:

|               |              |                                                                                |           |
|---------------|--------------|--------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| So 26.07.2026 | 09.30        | Christophorussonntag (Pfarrkirche)                                             | Juli      |
| Sa 15.08.2026 | 09.30        | <b>Mariä Himmelfahrt</b> – Hochamt mit Kräuterweihe (Pfarrkirche)              | August    |
|               | 10.00        | <b>Mariä Himmelfahrt</b> – Gottesdienst mit Kräuterweihe (Bezirksseniorenhaus) |           |
| So 06.09.2026 | 09.30        | Feldmesse Rotes Kreuz – <i>siehe Seite 21</i>                                  | September |
| Sa 12.09.2026 | 08.30        | Wallfahrt der kfb Walding – <i>siehe Seite 13</i>                              |           |
| Mo 14.09.2026 | 08.00        | Gottesdienst zu Schulbeginn (Pfarrkirche)                                      |           |
| So 20.09.2026 | <b>10.00</b> | Jubiläumsgottesdienst Kameradschaftsbund (Pfarrkirche) – <i>siehe Seite 19</i> |           |
| So 27.09.2026 | 09.30        | Jubeltrauungen (Pfarrkirche)                                                   |           |
| Mi 07.10.2026 | 10.00        | <b>Erntedankfest</b> (Bezirksseniorenhaus)                                     | Oktober   |
| So 11.10.2026 | 09.30        | <b>Erntedankfest</b> – Gottesdienst (Pfarrkirche)                              |           |
| Fr 16.10.2026 | 19.00        | Gedenkgottesdienst für Verstorbene (Pfarrkirche)                               |           |
| So 18.10.2026 | 09.30        | Weltmissionssonntag – Gottesdienst mit Propst Klaus Sonnleitner (Pfarrkirche)  |           |
| Sa 31.10.2026 | 10.00        | Gedenken an Verstorbene (Bezirksseniorenhaus)                                  |           |
| So 01.11.2026 | 09.30        | <b>Allerheiligen</b> – Gottesdienst (Pfarrkirche)                              | November  |
|               | 14.00        | Allerheiligen Andacht und Gräbersegnung (Pfarrkirche, Friedhof)                |           |
| Mo 02.11.2026 | 19.00        | <b>Allerseelen</b> – Gottesdienst (Pfarrkirche)                                |           |
| Sa 07.11.2026 | 19.00        | Tonart Konzert (Pfarrkirche)                                                   |           |
| So 08.11.2026 | 09.30        | <b>Pfarrpatrozinium</b> – Familiengottesdienst zum Hl. Martin (Pfarrkirche)    |           |
| So 15.11.2026 | 09.30        | <b>Elisabethsonntag</b> – Gottesdienst (Pfarrkirche)                           |           |



# Impressionen der letzten Wochen



**Herausgeber/Verleger:**  
für den Inhalt verantwortlich  
Pfarrgemeinde Walding  
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde

**Redaktionsschluss:**  
11. Oktober 2026  
**Erscheinungstermin:**  
15. November 2026

Beiträge bitte an:  
pfarrbrief.walding@gmail.com  
Danke an alle Redakteur:innen für ihre  
Beiträge!

Fotos, wenn nicht angegeben:  
Pfarrgemeinde Walding | Karin Füreder | Elfriede Rechberger | Peter Atzlesberger | Gabriele Koller-Sandhacker  
Erscheinungsort: Kirchenplatz 2 | Bankverbindung IBAN: AT61 3473 2000 0001 0157 | Druck: Druckerei Walding